

## Pressemitteilung

Nr. 228 vom 30. September 2020

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam

info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Zeichen der Entspannung in Berlins Einzelhandel, Lage in Gastgewerbe und Außenhandel weiter ernst

**-Korrektur-**

Mit einem Plus von 3,4 Prozent lag der im Monat Juli 2020 bilanzierte reale Umsatz im Berliner Einzelhandel erstmals wieder über dem Niveau des Vorjahres, wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt.

Dabei wurde im Einzelhandel mit Lebensmitteln ein Umsatzplus von 1,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat generiert, wie erste vorläufige Ergebnisse belegen. Der im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln erwirtschaftete Umsatz stellte sich in den einzelnen Branchen weiterhin differenziert dar. Insgesamt lag der Umsatz in diesem Bereich des Einzelhandels im Juli 2020 real um 4,1 Prozent über dem Vorjahreswert.

Dossier zur Corona-Pandemie –  
Direkt zu den statistischen Daten:



#### Umsatz und Beschäftigte im Berliner Einzelhandel und Gastgewerbe im Juli 2020 - vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	Juli 2020			Januar - Juli 2020			Umsatz- anteil 2019
	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	
	real	nominal		real	nominal		
	Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %						
<b>Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)</b>	<b>3,4</b>	<b>4,8</b>	<b>- 0,5</b>	<b>0,1</b>	<b>1,2</b>	<b>0,1</b>	<b>100,0</b>
Einzelhandel mit Lebensmitteln	1,8	4,7	1,8	6,0	9,0	1,8	34,0
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) in Verkaufsräumen	4,1	4,9	- 1,7	- 2,5	- 2,4	- 0,8	66,0
mit Waren versch. Art und an Tankstellen	- 0,3	2,2	2,8	2,0	4,6	2,0	34,5
mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	4,8	8,0	- 4,7	5,6	9,0	- 1,6	4,1
mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	5,4	5,5	0,7	- 1,9	- 2,7	0,3	13,2
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren sowie mit sonstigen Gütern	- 8,2	- 6,8	- 5,2	- 14,6	- 13,7	- 2,8	26,9
außerhalb von Verkaufsräumen <sup>1)</sup>	23,5	24,4	5,8	16,4	16,5	3,9	21,3
<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>- 49,7</b>	<b>- 46,5</b>	<b>- 18,1</b>	<b>- 45,9</b>	<b>- 44,6</b>	<b>- 10,6</b>	<b>100,0</b>
Beherbergungsgewerbe	- 66,2	- 65,2	- 11,2	- 56,3	- 56,0	- 5,0	41,5
Gastronomie	- 40,5	- 36,3	- 20,0	- 39,8	- 38,0	- 12,1	58,5
darunter							
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben u.ä.	- 36,4	- 31,6	- 19,5	- 40,5	- 38,4	- 13,0	40,8
Caterer, sonstige Verpflegungsdienstleistungen	- 43,7	- 41,8	- 12,0	- 35,6	- 34,5	- 2,9	13,0

<sup>1)</sup> an Verkaufsständen und auf Märkten, Versand- und Internethandel, Auktionen über das Internet, Direktverkauf vom Lager von Brennstoffen und sonstigen Gütern, Haustür-, Automatenverkauf, Auktionen außerhalb von Verkaufsräumen

Das Berliner Gastgewerbe musste weiterhin starke Umsatzeinbußen hinnehmen. Die gastgewerblichen Unternehmen setzten im Juli 2020 real 49,7 Prozent weniger um als im Juli 2019. Dabei schloss das Beherbergungsgewerbe den Monat mit einem Umsatzverlust real von 66,2 Prozent ab. In der Berliner Gastronomie wurde ein Umsatz erwirtschaftet, der real um 40,5 Prozent unter dem des Vorjahres lag.

Nr. 228 vom 30. September 2020  
Seite 2 von 2

Berlins Außenhandel stand im Juli 2020 weiter unter Pandemieeinfluss. Die Aus- und Einfuhren sanken um 8,4 Prozent bzw. 6,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Auch der Handel im Euro-Raum war weiterhin rückläufig (Exporte –10,3 Prozent; Importe –5,5 Prozent). Die Aus- und Einfuhren mit dem zweitwichtigsten Handelspartner Polen entwickelten sich jedoch positiv: Von Januar bis Juli 2020 wurden 21,0 Prozent mehr Güter aus- und 16,0 Prozent mehr Güter eingeführt als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Importe aus dem wichtigsten Einfuhrland China schlossen im Zeitraum Januar bis Juli mit einem Plus von 10,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ab. Mit dem wichtigsten Ausfuhrland Vereinigte Staaten gingen die Exporte im gleichen Zeitraum um 20,6 Prozent zurück.

**Entwicklung des Außenhandels Berlins Juli 2020**

- vorläufige Ergebnisse -

	Ausfuhr		Einfuhr		Umsatz- anteil (Aus- und Einfuhren) 2019
	Juli 2020	Januar - Juli 2020	Juli 2020	Januar - Juli 2020	
	Veränderung gegenüberdem gleichen Zeitraum des Vorjahres				
	in %				
<b>Insgesamt</b>	- 8,4	- 5,5	- 6,0	- 4,0	100,0
Ernährungswirtschaft	- 20,1	- 23,5	- 6,8	- 0,3	11,1
Gewerbliche Wirtschaft	- 8,7	- 4,1	- 13,1	- 7,4	84,6
EU-Länder	- 10,3	- 7,7	- 5,5	- 7,6	54,8
Polen	18,1	21,0	15,0	16,0	8,8
Niederlande	- 22,6	7,4	2,2	- 6,3	7,2
Italien	- 1,8	- 10,6	- 17,2	- 7,4	7,0
Volksrepublik China	15,9	- 1,3	14,1	10,6	10,7
Vereinigte Staaten	- 28,2	- 20,6	- 24,9	- 9,3	7,9

Die Ergebnisse der Einzelhandels- und Gastgewerbestatistik basieren ab diesem Berichtsmonat auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen ausgetauscht wurde. Mit der Aktualisierung des Berichtskreises wird die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Weitere Informationen zum Einzelhandel, Gastgewerbe und Außenhandel finden Sie unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/EinzelhandelundGastgewerbe> und unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/Aussenhandel>.

Unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) ist die Corona-Sonderseite des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg mit weiteren Daten aus der Hauptstadtregion veröffentlicht.

Über das Datenangebot des Bereiches **Binnenhandel** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

Telefon: 030 9021-3588, 3345, Fax: 030 9028-4016

E-Mail: [handel@statistik-bbb.de](mailto:handel@statistik-bbb.de)

